
Einige Worte zur Verständigung über die
in diesem Büchlein befolgte Methode.

1) Daß der Verfasser der Lautmethode entschieden zugethan ist, ergibt sich bei'm ersten Anblick des Büchleins. Die Abtheilung der Sylben nach den Wortstämmen hält er für eine nothwendige Übung, mit welcher der Sprachunterricht begonnen werden soll. Diese Übung kann schon bei den ersten Leseübungen vorgenommen werden. Die allgemein gebräuchliche Abseßweise muß aber dennoch auch gelehrt werden, schon darum, weil sie in allen Büchern gebraucht wird. Sie ist aber auch die leichtere, und der Stufengang erfordert dieselbe bei'm allerersten Unterricht, weil aus den einfachsten Sylben die mit mehreren Consonanten zusammengesetzten hervorgehen. Der Verfasser hofft also, daß ihm nicht der Vorwurf einer willkürlichen Vermischung gemacht werde, wenn er zuerst nach den einfachen Sylben absezt, später aber auf die sprachlich richtigere Abseßungsweise nach Stammsylben übergeht.

2) Das angehängte weibliche e macht bei'm Absezen nach Stammsylben gar keine Schwierigkeit. Aus diesem Grunde sind solche zweisylbige Wörter, welche bloß durch das angehängte e gebildet sind, in den Leseübungen gleich zu den einsylbigen gestellt worden. Eine zusammenhängende Leseübung in Sätzen aus